

Protokollauszug Sitzung Gemeinderat vom 14. Dezember 2020

604/2020 27.06

Politische Parteien

Feierabendgespräch 2020 / Fragenstellungen der

SP Zuzwil-Züberwangen-Weieren / «Feierabendgespräch» / Fragen

Sachverhalt

Aufgrund der aktuellen Situation mit dem Coronavirus wurde das Feierabendgespräch vom 9. November 2020 abgesagt. Als Ersatz wurde den Teilnehmenden die Möglichkeit geboten, allfällige Fragen vom Feierabendgespräch dem Gemeinderat schriftlich zu stellen. Die SP Zuzwil-Züberwangen-Weieren hat mit E-Mail vom 15. November 2020 diverse Fragen gestellt und bittet den Gemeinderat um Beantwortung.

Perimeterunternehmen

1. Der Informationsanlass Ende Oktober 2020 musste aufgrund von Covid-19 abgesagt werden. Wann wird dieser nachgeholt?
Antwort: Sobald aufgrund der aktuellen Pandemie ein Informationsanlass mit etwa 300 Personen möglich ist.
2. Ist der Wantenbach im Perimeterunternehmen Dorfbach integriert? Oder wie wird mit dem Perimeterunternehmen Wantenbach verfahren?
Antwort: Für den Wantenbach besteht ein separater Perimeter.

Kreisel Kantonsstrasse Züberwangen

In den Medien und dem Zuzwil-aktuell war zu entnehmen, dass ein Kreisel für den Kanton bzw. Kantonsrat leider eine geringe Priorität hat. Wie richtig erkannt, ist die Situation schon jetzt prekär. Durch die Überbauung wird mit einem noch höheren Verkehrsaufkommen gerechnet. Es war zu lesen, dass der Gemeinderat zu Vorarbeiten bereit wäre.

1. Was gedenkt die Gemeinde nun zu unternehmen? Und wie ist das weitere Vorgehen/Fahrplan diesbezüglich?
Antwort: Der Gemeinderat ist mit den kantonalen Instanzen sowie der Regio Wil (Aggloprogramm) in Kontakt. Diesbezüglich ist es momentan schwierig zu sagen wie ein «Fahrplan» aussieht.
2. Wäre es bereits eine Möglichkeit, die Geschwindigkeit auf 60km/h zu reduzieren?
Antwort: Das Anliegen ist bei der Kantonspolizei und beim kantonalen Tiefbauamt, in deren Zuständigkeit die St.Gallerstrasse gehört, deponiert.

TAGIZ / KiTa

1. Im Vorfeld der Abstimmung und am Informationsanlass wurde unter anderem die fehlende Synergienutzung wie bspw. mit der KiTa Summervogel bemängelt. Es wurde in Aussicht gestellt, dass die Gespräche nochmals stattfinden sollen – auch allenfalls mit einer externen Moderation. Wie ist da der aktuelle Stand?
Antwort: Es haben Kontakte zwischen der Leitung TAGIZ und der Geschäftsführerin der Kita Summervogel GmbH stattgefunden. Angesprochen wurden mögliche Bereiche einer Zusammenarbeit. Eine mögliche Vereinbarung müsste für beide Parteien Vorteile bringen.

Ende November 2020 stimmen wir über das kantonale Gesetz «Beiträge für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung» ab. Wir gehen von einer Annahme aus. Es sollen gesamt ca. 5 Mio. in die Förderung der familien- und schulergänzenden Betreuung investiert werden. Die Gemeinden sind für dieses Angebot zuständig. Der Kanton richtet unter gewissen Voraussetzungen den Gemeinden einen Beitrag an die Kinderbetreuung aus. Die Gemeinden setzen die Gelder ein, um die Kosten der Elternbeiträge von familien- und schulergänzender Kinderbetreuung zu senken. Die Höhe des Kantonsbeitrags für die Gemeinde ergibt sich aufgrund der Anzahl Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren in der Gemeinde.

2. Welche Auswirkung hat dieses Gesetz auf die Gemeinde?
Antwort: Der Gemeinderat hat bereits anfangs September 2020 entschieden, dass bei sämtlichen Rechnungen für die Eltern ein Abzug von 10 Prozent erfolgt, bis der zustehende Gemeindebeitrag ausgeschöpft ist.
3. Wie hoch fällt der Kantonsbeitrag für die Gemeinde Zuzwil aus?
Antwort: Aufgrund von provisorischen Berechnungen des Kantons stehen der Gemeinde Zuzwil voraussichtlich rund 48'000 Franken zu.
4. Wann beantragt der Gemeinderat die Kantonsbeiträge?
Antwort: Das Gesuch wurde bereits Mitte September 2020 beim kantonalen Departement des Innern eingereicht. Der Entscheid steht noch aus.
5. Wie wirken sich diese Kantonsbeiträge genau aus?
Antwort: siehe Frage 2
6. Wo und wie werden diese Kantonsbeiträge investiert?
Antwort: Das von der Bürgerschaft genehmigte Gesetz sieht vor, dass die Gemeinden den Beitrag des Kantons einsetzen, um die Kosten für diejenigen Familien zu senken, welche familien- und schulergänzende Kinderbetreuung nutzen. Dies wird in der Gemeinde Zuzwil so umgesetzt. Die kantonalen Beiträge werden an die KiTa und die TAGIZ ausbezahlt.

Steuerfuss und Verschuldung

Die besondere Situation um Covid-19 dauert länger als angenommen. Wir haben diesbezüglich im Frühjahr bereits Fragen gestellt. In den Medien ist gelegentlich zu entnehmen, dass bei diversen Gemeinden die Abschlüsse und Budgets aufgrund der Covid-19 Massnahmen oder Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform defizitär ausfallen. Einige Gemeinden erwägen deshalb eine minime Steuerfusserhöhung. Im Frühling senkte unsere Gemeinde abermals die Steuern.

1. Wie schaut es diesbezüglich in unserer Gemeinde aus?
Antwort: Die Bürgerschaft hat am 19. April 2020 einem Budget 2020 mit einem Aufwandüberschuss von 1,238 Mio. Franken zugestimmt. Aktuell sieht es so aus, dass der Rechnungsabschluss 2020 mit einem Aufwandüberschuss abschliessen wird.
2. Wie wirkt sich dies auf die Rechnung 2020 und Budget 2021 aus?
Antwort: Das Budget 2021 ist in Arbeit, es können noch keine verbindlichen Aussagen gemacht werden.
3. Ist geplant, die Steuern zu senken oder zu erhöhen? Falls ja, um wieviel?
Antwort: Das entscheidet der Gemeinderat an der Budgetsitzung von Mitte Februar 2021.

4. Wie wirkt sich dies auf die bereits hohe Verschuldung der Gemeinde aus?
Antwort: Der Gemeinderat darf keine Steuern auf «Vorrat» einziehen, mit dem vorhandenen Eigenkapital kann gemäss Finanzplanung der attraktive Steuerfuss in den nächsten fünf Jahren gehalten werden, sofern alle getroffenen Annahmen eintreffen. Wie sich die finanzielle Situation aufgrund von Covid-19 auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene in den nächsten Jahren auswirken wird, ist noch nicht abzuschätzen.
5. Was unternimmt der Gemeinderat gegen die hohe Verschuldung, die munter weiter ansteigt?
Antwort: Der Gemeinderat hat in den letzten 15 Jahren rund 60 Mio. Franken in die Infrastruktur investiert. Die Verschuldung ist aufgrund der hohen Steuerkraft tragbar.

Einwohnerzufriedenheitsanalyse

Vor bald einem Jahr lagen die Ergebnisse der Einwohnerzufriedenheitsanalyse vor.

1. Welche gezielten Massnahmen zur Qualitätsverbesserung, Qualitätssteigerung wurden daraus abgeleitet?
Antwort: Der Gemeinderat ist laufend an der Arbeit, um die bereits hohe Qualität noch zu verbessern. Dies fliesst in die Arbeit des Gemeinderates ein, es sind keine speziellen Massnahmen getroffen worden. Was wird unter Qualitätssteigerung verstanden? Zuzwil hat in vielen Belangen eine sehr hohe Qualität.
2. Wie sieht der «Fahrplan» diesbezüglich aus?
Antwort: siehe Antwort Ziffer 1
3. Was wurde bereits umgesetzt und was ist noch pendent?
Antwort: Die Erkenntnisse aus der Befragung fliessen in die tägliche Arbeit ein.

Kinder-, jugend- und familienfreundliche Gemeinde / Jugendbefragung

1. Wie steht der Gemeinderat zum Label «kinderfreundliche Gemeinde» von unicef?
Antwort: UNICEF zeichnet Gemeinden in der Schweiz mit dem Label «Kinderfreundliche Gemeinde» aus, welche nach einer Standortbestimmung durch UNICEF den entsprechenden Kriterien entsprechen. Derzeit sind gemäss Homepage von UNICEF 45 Schweizer Gemeinden (von total rund 2'200) mit diesem Label ausgezeichnet worden. Die Jugendkommission nimmt den Input der SP gerne auf und wird prüfen, ob sie beim Gemeinderat die Initiierung des Prozesses zur Zertifizierung anstossen und beantragen möchte. Grundsätzlich sind Labels zwar schön anzusehen und eine ehrende Etikette, wichtiger ist jedoch der Inhalt – und in diesem Fall die konkreten Projekte und das Angebot für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde.

Der Gemeinderat ist kein Befürworter von Labeln – er hat in den letzten Jahren trotzdem sehr viel für eine «kinderfreundliche Gemeinde» unternommen, einerseits diverse Spiel- und Begegnungsplätze erstellt, Unterstützung der Kindertagesstätte, Spielgruppen usw. sowie Aufbau von Tagesstrukturen durch die Schule.

2. Strebt der Gemeinderat dieses Label an? Falls nein, weshalb nicht? Falls ja, bis wann?
Antwort: siehe Antwort Ziffer 1
3. Aktuell können die Angebote von MidnightSports aufgrund von Covid-19 nicht stattfinden. Dies bedauert die SP, da ein beliebtes und wichtiges Angebot fehlt. Andere Angebote einer Jugendarbeit wären unter Berücksichtigung der Schutz- und Hygienemassnahmen durchaus möglich. Leider gibt es aber vor Ort keine Angebote (ausg. Vereine) für Kinder und Jugendliche, da die Gemeinde aus Sicht der SP bis

heute den vollständigen gesetzlichen Auftrag einer ganzheitlichen Kinder- und Jugendarbeit nicht umsetzt. Wann will die Gemeinde diesen Gesetzesauftrag erfüllen und für alle Kinder und Jugendlichen entsprechende Angebote vor Ort anbieten?

Antwort: Auch die Mitglieder der Jugendkommission bedauern, dass die MidnightSports Saison 2020/2021 noch nicht starten konnte. Sie sind aber nach wie vor zuversichtlich, dass die Vorbereitungen nicht vergeblich waren und sie irgendwann noch starten können. Selbstverständlich haben sie auch andere, coronakonforme Angebote für die Jugendlichen geprüft, als Alternativen zu den MidnightSports Anlässen. Die aus der schwierigen Situation für das MidnightSports abgeleitete Frage der SP nach dem gesetzlichen Auftrag zur «ganzheitlichen Kinder- und Jugendarbeit» haben die Verantwortlichen mit der SP Parteispitze bereits an verschiedenen Treffen ausführlich besprochen und erläutert.

Anfangs Jahr wurden die Ergebnisse der Jugendbefragung publiziert. Einige Ergebnisse bestätigen die Forderungen der SP in punkto Kinder- und Jugendarbeit. U.a. finden 1/3 der Befragten, es gibt nicht genügend Platz/Räume für sie und knapp 50 Prozent wünschen sich mehr eigene Räume.

4. Welche Massnahmen aus der Umfrage wurden abgeleitet?
Antwort: Die Jugendkommission wird sich in der neuen Legislatur mit der Auswertung der Jugendbefragung befassen und Massnahmen und Projekte daraus ableiten. Dies wurde auch bereits so kommuniziert.
5. Wie schaut der «Fahrplan» aus?
Antwort: siehe Antwort Ziffer 4
6. Der Anteil Kinder sinkt im Verhältnis der Einwohnerzahl. Wie gelingt es dem Gemeinderat, mehr Familien mit Kindern in die Gemeinde zu holen? Welche Strategien hat er?
Antwort: Diese Aussage stimmt nicht – die Schülerzahlen sind seit Jahren stabil, die Einwohnerzahl stagniert ebenfalls, in den letzten fünf Jahren ist sie eher rückläufig – der Gemeinderat stellt fest: das Wohnungsangebot wird laufend erhöht, der Mensch braucht aber mehr Raum.
7. In Zuzwil wie in der Umgebung mangelt es an Kinderärzten und bestehende Praxen nehmen teils keine neuen Patientinnen an. In Zuzwil hätte ein Kinderarzt praktizieren sollen, wozu es leider nicht kam. Inwiefern bemüht sich der Gemeinderat um ein solches Angebot in der Gemeinde?
Antwort: Der Gemeinderat erachtet das Gesundheitsangebot als ausreichend. Es stehen verschiedene Ärzte, Physiotherapien und Zahnärzte in der Gemeinde bereit und in unmittelbarer Nähe liegt das Spital Wil mit dem Angebot der ärztlichen Grundversorgung. Die Problematik des Mangels an Kinderärzten in der Region Wil kann nicht vom Gemeinderat allein gelöst werden.

ARA Thurau

1. Wie ist diesbezüglich der aktuelle Stand?
Antwort: Die Projektierung läuft, im Herbst 2022 kann die Bürgerschaft dazu Stellung nehmen – ein Jahr früher wird in der Standortgemeinde abgestimmt. Weitere Informationen können der Website www.ara-thurau.ch entnommen werden.
2. Wann dürfen wir mit der Beantwortung der noch offenen Fragen vom 31. August 2019 rechnen?
Antwort: Die Beantwortung folgt durch den Lenkungsausschuss ARA Thurau im Zusammenhang mit der Information über den Stand der Planung im Jahr 2021.

Legislaturziele und Themen Amtsdauer 2021-2024

1. Wie sehen die Legislaturziele des Gemeinde- und Schulrates für die neue Amtsdauer aus?
Antwort: Der Gemeinderat sowie der Schulrat werden in neuer Zusammensetzung im ersten Halbjahr 2021 die Ziele und Strategien festlegen und kommunizieren.
2. Welche Themen und Projekte beschäftigen die Räte in nächster Zeit?
Antwort: Hochwasserschutz am Dorfbach, Raumplanung, Erstellung von Rasenspielfeldern, Auswirkungen der Corona-Pandemie, Projekt «Digital21» und «TAGIZ».

Diverse Punkte

Die öV-Verbindungen am Abend und am Wochenende sind teils ungenügend. Der Gemeinderat bekam an der Bürgerversammlung 2019 den Auftrag, sich dem Thema anzunehmen und Verbesserungen zu erzielen.

1. Wie ist der aktuelle Stand?
Antwort: Seit dem Fahrplanwechsel vom vergangenen Wochenende wurde das Angebot am Abend bis 24h und am Samstag ausgebaut. Die Bevölkerung wurde im Zuzwil-aktuell vom 6. Dezember 2019 sowie im Geschäftsbericht 2019 darüber informiert.
2. Die Poststelle Zuzwil war bis ins Jahr 2020 zugesichert. Wie schaut es für die nächsten Jahre aus?
Antwort: Gemäss Auskunft der Post CH wird die Stelle in den nächsten Jahren bestehen bleiben, sofern sie geschlossen würde, gäbe es ein Alternativangebot wie in anderen Gemeinden (siehe auch Zuzwil-aktuell vom 27. November 2020).
3. Wie ist der aktuelle Stand bei den Überarbeitungen zum Richtplan, Zonenplan und beim Gemeinde-Bau-Reglement?
Antwort: Dies ist eine der Hauptaufgaben in der kommenden Legislatur. Der Richtplan ist verabschiedet.
4. Aus den Medien war zu entnehmen, dass die Gemeinde Brislach BL gewisse Gebühren abschafft, bzw. nicht mehr zusätzlich erhebt, sondern dies über den normalen Budgethaushalt laufen lässt. Viele Gebühren werden «am Schalter» zusätzlich erhoben, wie beispielsweise eine Wohnsitzbestätigung oder einen Betriebsregisterauszug. Wäre etwas in dieser Richtung auch bei unserer Gemeinde denkbar?
Antwort: Wir halten uns an den Gebührentarif des Kantons St.Gallen, Bestrebungen in dieser Richtung müssten via Kantonsrat laufen.

Erwägungen

Der Gemeinderat hat zum Feierabendgespräch eingeladen, aus bekannten Gründen musste dieses abgesagt werden. Das Angebot der Fragestellung wurde von der SP Zuzwil-Züberwangen-Weieren genutzt. Der Gemeinderat erlaubt sich, die Antworten an alle Teilnehmenden des Feierabendgesprächs zuzustellen, weil diese bei einem physischen Anlass die Fragen und Antworten ebenfalls gehört hätten.

Beschluss

1. Der Gemeinderat nimmt von den Fragen der SP Zuzwil-Züberwangen-Weieren Kenntnis. Die im Sachverhalt eingefügten Antworten werden somit beschlossen.

2. Auszug an (anstelle eines Briefes)
- SP Zuzwil-Züberwangen-Weieren, Raffael Sarbach, Hinterdorfstrasse 12, 9524 Zuzwil
 - CVP Zuzwil, Freddy Noser, Eschenstrasse 47, 9524 Zuzwil
 - FDP Zuzwil, Jean-Daniel Sieber, Buchenstrasse 34, 9524 Zuzwil
 - Jungfreisinnige Wil und Umgebung, Vanessa Brühwiler, Neufeldstrasse 11, 9524 Zuzwil
 - SVP Zuzwil, Walter Kerschbaumer, Glärnischstrasse 15, Postfach, 9524 Zuzwil
 - Oberstufenschulgemeinde Sproochbrugg, Ursula Künzle, Leo-Jung-Strasse, 9526 Zuckenriet
 - Gewerbeverein, Guido Bischofberger, Dorfstrasse 14, 9523 Züberwangen
 - Katholische Kirchgemeinde, Mathias Eillinger, Hüseren 21a, 9523 Züberwangen
 - Evangelische Kirchgemeinde, Kurt Hanselmann, Mettlenstrasse 26c, 9524 Zuzwil
 - Präsident Jugendkommission
 - Akten

Zuzwil, 16. Dezember 2020

Gemeinde Zuzwil
Gemeinderat


Roland Hardegger
Gemeindepräsident


Sandra Hollenstein
Ratsschreiberin